



Angehörige zwischen Belastung und Ressource

lic. phil. Andrea Rufer

Psychotherapeutische Praxis, Windisch

Dipl.-Psych. Gerhard Müller

Praxis für Klinische Neuropsychologie, Würzburg

Inhalte: Im Verlauf der letzten Jahrzehnte hat sich die Rolle von Angehörigen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen und neurologisch-neuropsychologischen Versorgung stark verändert. Sie sind eine wichtige Stütze und gleichzeitig oft selbst stark belastet. Viele Institutionen und Behandelnde haben erkannt, dass Angehörige Einbezug und Unterstützung benötigen. Unter anderem aufgrund fehlender Ressourcen, mangelnder Schulung im Umgang mit Mehrpersonensettings oder aus Gründen der Schweigepflicht findet der Einbezug jedoch nach wie vor oft noch nicht statt.

Dieses Seminar vermittelt ein vertieftes Verständnis für Rollen, Belastungen und Anliegen von Angehörigen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung und zeigt praxisnahe Wege auf, wie deren Einbezug in den Behandlungsprozess in verschiedenen Settings gelingen kann. Das Mitbringen eigener Fallbeispiele ist ausdrücklich erwünscht.

- Definitionen «Angehörige»
- Geschichte der Angehörigenbewegung und aktuelle Situation, Qualitätsstandards
- Rollen, Belastungen, Themen und Anliegen von Angehörigen
- Arten von Angehörigkeit und ihre Themen (u. a. Kinder psychisch kranker Eltern)
- Verschiedene Formen des Einbezugs von Angehörigen und von verschiedenen Settings
- Unterstützung für Angehörige außerhalb des Behandlungssettings
- Fallbeispiele, Rollenspiele zum Üben

Das Besondere an diesem Kurs

Kennen Sie noch die «Harald-Schmidt-Show»? So ähnlich werden wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Die **Expertin Andrea Rufer** führt uns durch den Kurs und der «**side kick** **Gerhard Müller** wird - wie damals Manuel Andrack – aus seiner praktischen Erfahrung in der «neurologisch-neuropsychologischen Welt» Fragen stellen, auch mal was nebenbei im Internet recherchieren und ab und zu einen Kommentar abgeben. Wir freuen uns auf die sicherlich lebhafte Diskussionsrunde!

Einen kleinen Vorgeschmack können Sie bei unserem **kostenlosen Online-Teaser** mit den beiden Dozent:innen erhalten. Melden Sie sich gleich für einen der beiden Termine an: **07.05.2026**: 17.15-18 Uhr (Online) oder: **24.09.2026**: 12.15-13 Uhr (Online)

Literatur:

Scherer, E & Lampert, T. 2017. *Angehörige in der Psychiatrie. Basiswissen*. Psychiatrie-Verlag GmbH.

Weitere Literatur wird vor Ort vermittelt.

Zu den Personen:

Lic. phil. Andrea Rufer ist als eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin und zertifizierte systemische Supervisorin in eigener Praxis (www.praxis-rufer.ch) tätig. Sie beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit dem Thema Angehörige in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung, hat eine Fachstelle für Angehörige und das schweizweit erste spezifische Angebot

Kursnummer: FB261106D
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag 06.11.2026 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag 07.11.2026 09:00 - 16:00 Uhr

Zeitumfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Schweizerische Epilepsie-Stiftung
EPI-Park Seminar
Südstrasse 120
8008 Zürich
Schweiz

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Rollenspiel

Zielgruppen: Alle Fachinteressierten

Teilnehmendenzahl: max. 28 Personen

FSP Anrechnung: Für den Besuch dieser Fortbildung werden den Teilnehmer:innen entsprechende Fortbildungseinheiten gemäß FSP-Regelung gutgeschrieben.



Kursgebühr: 590,00 €

Inklusivleistungen:

Unser Geschenk an Sie: "Angehörige in der Psychiatrie. Basiswissen." von E. Scherer & T. Lampert (2017). In der Kursgebühr sind außerdem warme und kalte Tagungstränke und Snacks inbegriffen. Ein Mittagessen können Sie im EPI-Restaurant auf eigene Kosten einnehmen.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie



für Kinder psychisch kranker Eltern mit aufgebaut und war fünf Jahre lang Beirätin im Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie (NAP). [Andrea Rufer | LinkedIn](#)

Der Neuropsychologe **Dipl.-Psych. Gerhard Müller** ist Inhaber der Praxis für Klinische Neuropsychologie (www.neuropsychologie.de) in Würzburg. Er ist seit vielen Jahren als Therapeut, Gutachter, Supervisor und Berater tätig. Schon in seiner Zeit in der Neurologischen Rehaklinik hat er den Kontakt zu Angehörigen gesucht und später in seiner ambulanten Praxis den Einbezug Angehöriger zum alltäglichen Standard gemacht. [Gerhard Müller | LinkedIn](#)